

## Bi-Oil Presse-Newsletter August

Beauty-Basics: Narben-Pflege

Berlin, 25. August 2011. Stars wie Schmusesänger Seal oder Schauspieler Florian David Fitz haben sie mitten im Gesicht, Pop-Diva Lady Gaga auf dem Bauch und Hollywood-Schönheit Catherine Zeta Jones am Hals: auffällige Narben. Was bei Prominenten als interessantes Markenzeichen wirken kann oder bei Bedarf von Visagisten einfach mit einem Profi-Make-up weggezaubert wird, empfinden die meisten Menschen im Alltag bei sich selbst oft als störend. Bi-Oil, der Hautpflege-Spezialist bei Narben, verrät Ihnen drei Tipps und Tricks, wie Sie Ihre Narben, die z.B. durch Operationen, Unfälle oder Akne entstanden sind, pflegen können – und somit das Erscheinungsbild Ihrer Haut effektiv verbessern!

## Tipp 1: Massage

Das Massieren des Narbengewebes gehört zu den wirkungsvollsten Methoden der Narbenbehandlung. Erklärung: Die Massage fördert die Durchblutung des Bindegewebes und hilft, die Narbe geschmeidiger, weicher und unauffälliger zu machen. Durch leichte ziehende und streichende Bewegungen werden etwaige Verklebungen des Narbengewebes mit den darunter liegenden Gewebsschichten gelöst. Vernarbtes Gewebe zieht sich oft mit unschönen Folgen zusammen – dies wird durch die Massage verringert und die Narbe geschmeidig gehalten.

Bei der Massage können auch Öle, wie z.B. Bi-Oil, in die Haut einmassiert werden. Dies unterstützt die Bildung einer geschmeidigen Narbe und die Massagewirkung intensiviert sich. Bi-Oil wurde speziell zur Anwendung bei Narben entwickelt: Das enthaltene Vitamin A fördert die Zellerneuerung und unterstützt die Elastizität der Haut. Ringelblumenöl (Calendula) hilft bei der Regenerierung der Zellen und Rosmarin-Öl fördert die Durchblutung. Wissenschaftliche Anwendungsstudien belegen die positive Wirkung von Bi-Oil: In Untersuchungen äußert die Mehrheit der Verwenderinnen, dass sich das Erscheinungsbild ihrer Haut bei Narben innerhalb weniger Wochen verbessert hat.



## Tipp 2: Narben kaschieren

Auch wenn Massagen mit Pflege-Ölen das Erscheinungsbild der Narben deutlich verbessern können, lassen sie sich so nie vollständig entfernen. Die Lösung für den perfekten Teint: ein spezielles Make-up. Bi-Oil verrät Ihnen für jede Art der Narbe – ob verfärbt, erhaben oder eingesunken – die richtige Schmink-Technik.

Rot und bläulich verfärbte Narben: Sie lassen sich mit einer stark pigmentierten, wisch- und wasserfesten Camouflage abdecken. Bei der Farbwahl auf Komplementärfarben achten: Ein grünlicher Ton lässt rote Narben verschwinden, Orange hilft bei blau gefärbten Narben. Erhöhte Narben: Hier ist etwas Übung gefragt, damit sie durch die Camouflage-Schicht nicht

noch erhabener wirken. Wichtig: Mit Licht- und Schatten-Effekten arbeiten. Dunklere Nuance auf die höchste Stelle geben, ringsherum einen helleren Ton auftragen.

**Eingesunkene Narben:** Diese lassen sich am besten mit einer Grundierung, die reflektierende Pigmente enthält, kaschieren. Trick beim Auftragen: Die Camouflage-Paste zwischen den Händen leicht erwärmen und sanft in die Haut klopfen. Mit einem Transparent-Puder wird die

Camouflage fixiert.

Tipp 3: Don'ts

Bei frischen Narben ist besondere Vorsicht geboten, damit die noch sehr empfindliche Haut nicht wieder verletzt wird. Folgende Regeln sollten Sie dabei beachten:

**Sonne meiden.** Denn durch die UV-Strahlung kann das empfindliche Narbengewebe in seiner Neubildung negativ beeinflusst und die Regeneration des Gewebes gestört werden. Es besteht die Gefahr, dass sich die Narbe durch die Sonneneinwirkung unschön verfärbt.

Schützen Sie die betroffene Hautstelle in den ersten Wochen vor starker Zugluft: Durch diese entsteht eine Spannung auf der Hautoberfläche und dies kann zu einer Produktion von überschüssigem Bindegewebe führen.

Vermeiden Sie starken Druck oder einschnürende Kleidung: Dadurch kann der Heilungsprozess gestört und die Haut gereizt werden.

Abdruck honorarfrei. Belegexemplar erbeten.